



**Jufa-Chef Gerhard Wendl wurde ausgezeichnet.**

Foto: Jufa

## Die Sieger in den drei Kategorien

Neben den „Top of Styria“ werden bei der Gala auch Unternehmen in einzelnen Kategorien ausgezeichnet: In der Kategorie Produktion ging der Sieg an die Breitenfeld Edlstahl-Finanzchefin Huberta Eder-Karner. Als Zweiter folgte Austria Email-CEO Martin Hagleitner.

Die Kategorie Dienstleistung, Handel, Tourismus entschied Gerhard Wendl mit seinen Jufa-Hotels für sich. Gewinner in der Kategorie Innovation ist Andreas Wilfinger. Mit Ringana produziert er nachhaltige Kosmetik.

# Besten der Besten

Die diesjährige Ausgabe von „Tops of Styria“ ist da und heuer dem starken Standort Steiermark gewidmet.

STEIERMARK. Die „Tops of Styria“ sind die herausragendsten Personen und Unternehmen der steirischen Wirtschaft. Seit 1994 erscheint das jährliche Magazin mit dem Umsatzranking der 100 größten Unternehmen der Steiermark. In einem anonymen Abstimmungsverfahren kürt eine Jury aus Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft und Medien die Besten der Besten in der heimischen Unternehmenslandschaft.

Fast 45 Milliarden Euro Umsatz machten die steirischen Top-100-Unternehmen im letzten Jahr. Das ist der höchste Wert, seit es das Ranking gibt. Auch

bei den Beschäftigtenzahlen war das Ergebnis top: 197.499 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeuten einen Zuwachs von mehr als 3.350 Beschäftigten gegenüber dem Jahr davor. Das Ranking der 100 umsatzstärksten Unternehmen der

Steiermark folgt einfachen Regeln: Die Daten werden von den Unternehmen selbst – freiwillig – angegeben und von Experten der Universität Graz auf Plausibilität geprüft. Einbezogen werden Unternehmen, die ihr Headquarter in der Steiermark haben sowie die Standorte internationaler Unternehmen in der Steiermark. Für sein Lebenswerk wurde der gebürtige Franke und steirische Kren-Pionier Herbert Hör-

lein gewürdigt. 1976 hat er das Unternehmen Feldbacher Fruit Partners (ursprünglich Feldbacher Konserven GmbH) gegründet. Unter den Markennamen „Steirerkren“ in Österreich, „Lieblingskren“ in Deutschland, der Schweiz und Ungarn sowie „rooty's“ (überall sonst) gibt es frisch gerisene und haltbar gemachten Kren im Glas aus Feldbacher Produktion. Das Familienunternehmen mit 160 Beschäftigten am Standort Feldbach und 35 Millionen Euro Umsatz führt seit mehr als einem Jahrzehnt Herbert Hörleins Sohn Philipp. Seit dem Jahr 2000 wählt eine namhafte Jury herausragende Unternehmerpersönlichkeiten und kürt im eigens dafür entwickelten Magazin auch die steirischen Top-Unternehmer in unterschiedlichen Kategorien (siehe Bericht links).

## KARRIERE



**Geehrt: Konrad Rieser mit Gattin Ingrid.**

Foto: Mandl

## Auszeichnung für den langen Einsatz

OBDACH. Seit 40 Jahren ist der Raumausstatter Konrad Rieser aus Obdach als Unternehmer tätig. Aufgrund dieses Jubiläums stand der Firmeninhaber im Zeichen einer Ehrung seitens der Wirtschaftskammer, die ihm für sein Wirken und den damit verbundenen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Zirbenland den Dank aussprach. Konrad Rieser wurde mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

## Gemeinsam für die Zukunft

Vertreter der Jungen Wirtschaft trafen sich auf der Grebenzen.

ST. LAMBRECHT. 36 Funktionäre der Jungen Wirtschaft Steiermark fanden sich vergangene Woche im Grebenzenhaus ein, um sich nicht nur persönlich auszutauschen, sondern vor allem mit neuen Konzepten und Inputs in das neue Jahr zu gehen. Zusätzlich wurden die Themen für 2023 ausgearbeitet, im Fokus dabei standen unter anderem Entlastung, soziale Absicherung und Klimaschutz sowie nachhaltige Unternehmensführung.

Starke Interessenvertretung, kompetenter Service und attraktives Netzwerk - genau das zeichnet die Junge Wirtschaft aus, denn nur gemeinsam lässt sich die Zukunft gestalten. Um den jungen Selbstständigen und Führungskräften die besten Voraussetzungen für ihre Tätigkeit zu ermöglichen, wurde bei der Konferenz hart gearbeitet und geplant, die Bezirke



**Die Delegierten der Jungen Wirtschaft trafen sich auf der Grebenzen und konnten dort die neue Gondel bestaunen.**

Foto: JW

konnten untereinander Motivation sowie Ideen austauschen. Auch das anschließende Netzwerken wurde gut genutzt. „Mich hat es ganz besonders gefreut, dass die diesmalige Delegiertenkonferenz alle steirischen JW-Verantwortungs-

träger in unseren Bezirk auf die Grebenzen geführt hat.“, sagt Michael Hebenstreit, Bezirksvorsitzender der JW Murau. „Mit meinem neuen Team freue ich mich schon auf das neue Jahr, für das wir bereits einiges vorhaben.“